

Schwimm-Abteilung

Teil 1: 1955 bis 1980

100 Jahre BSV 92, da hat auch die Schwimm-Abteilung ein Stück Vereinsgeschichte mitgeschrieben. Bereits im Herbst 1954 begann Werner Härtel mit dem Aufbau einer Schwimm-Abteilung, die dann durch ihn – unterstützt und gefördert vom Hauptvorstand des BSV 92 – am 1. Juli 1955 gegründet wurde. Werner Härtel war auch der erste Vorsitzende (später Ehrenvorsitzender) dieser rasch wachsenden neuen Abteilung des BSV 92. Bereits 1958 (Horst Dohm war jetzt 1. Vorsitzender der Abteilung) konnte durch Vera Schulz der erste Berliner Meistertitel errungen werden. Unter AuWi Pust (10 Jahre lang 1. Vorsitzender) begann dann der erste große Aufschwung der "Schwimmstörche" – jahrelang war der BSV 92 im Jugendbereich der erfolgreichste Schwimmverein in Berlin. Tatkräftig unterstützt wurde Pust hierbei – um nur zwei Namen für viele zu nennen - durch den langjährigen sportlichen Leiter Walter Truhlsen und durch den Trainer Rudi Junicke. Auch national stellten sich erste Erfolge ein: 1965 wurde Günter Kneiding zweifacher Deutscher Jahrgangsmeister. Ab 1968 ging Wolfgang Buschardt auf Titeljagd: insgesamt wurde er 12x Berliner Meister, 1972 auch Deutscher Hochschulmeister. Zu dieser Zeit leitete Franz Kräft (später ebenfalls Ehrenvorsitzender) die Schwimm-Abteilung, sein Nachfolger wurde Walter Truhlsen. In diesen Jahren konnten weitere große Erfolge errungen werden: Christiane Kräft: zweimal Deutsche Jahrgangsmeisterin; Wolfram Bratz: einmal Deutscher Jahrgangsmeister; Bernd Linhard: dreimal Berliner Meister; Barbara Buschardt: einmal Berliner Meisterin. Stephan Meißner, Gisela Strehlow, Stephanie Kluge, Horst Eberlein – weitere Asse unserer Abteilung in jener Zeit, die unzählige Male Berliner Jahrgangsmeisterschaften gewannen. (Wir können nur die Besten nennen). Die Vizemeisterschaften bei Deutschen und Berliner Jahrgangsmeisterschaften sowie bei den Berliner Meisterschaften sind schon gar nicht mehr zu zählen. Auch bei den Mannschafts-Wettbewerben war die Schwimm-Abteilung außerordentlich erfolgreich. Vereinsmeisterschaften der Schwimm-Abteilung werden seit 1962 alljährlich durchgeführt. 1963 erschien erstmalig "Der Schwimmstorch", die abteilungseigene Zeitung, die vom Pressewart bzw. Pressewartin der Schwimm-Abteilung herausgegeben wird.

Der "Förderkreis der Schwimm-Abteilung" wurde 1968 von Rudi Holz und anderen Mitgliedern der Abteilung gegründet.

1970 bereits war die Schwimm-Abteilung die mitgliederstärkste Abteilung des BSV 92 - und blieb es auch mehrere Jahre lang. Ein besonderes Kapitel sind die Wettkampfreisen: schon 1961 starteten die "Schwimmstörche" erstmalig nach Westdeutschland; es wurden weitere Verbindungen zu vielen Vereinen im In- und Ausland aufgenommen. Dadurch ergab sich auch die Gelegenheit, mehrere Jahre im herrlichen Freibad von Sindelfingen Trainingslager durchzuführen. 1959 wurde eine Wasserballmannschaft gegründet, 1961 stellten wir sogar einen Berliner Vizemeister im Turmspringen. Beide Sportarten mussten allerdings 1963 wegen fehlender Trainingsmöglichkeiten wieder aufgegeben werden. 1970 schwammen unsere jungen Damen in der neugegründeten Bundesliga, konnten aber leider diese höchste Klasse nicht halten. Karl Rudolf Kluge wurde 1976 Vorsitzender der Schwimm-Abteilung. Trotz hohem persönlichen Einsatz war seine "Regierungszeit" von sportlichen und personellen Rückschlägen gekennzeichnet. Dies hatte zwei Gründe: gegen die neuen starken Startgemeinschaften gerieten die einzelnen Vereine, also auch der BSV 92, immer mehr ins Hintertreffen; hinzu kam die drohende Schließung der Wilmersdorfer Halle. Infolge der Ungewissheit der Hallensituation gab es einen erheblichen Mitgliederschwund, auch alle Terminplanungen wurden immer

fragwürdiger. So konnten sich die neugegründeten Wasserballmannschaften nur ein Jahr lang halten. Gerhard Richter, ab 1979 der 1. Vorsitzende, blieb es vorbehalten, die Schwimm-Abteilung am 1. April 1980 in die zuvor neugegründete Startgemeinschaft Schwimmen (SGS) Berlin zu integrieren. Ein Jahr zuvor war auch die zweite Wilmsdorfer Schwimmhalle eröffnet worden - es ging also wieder aufwärts. So konnte mit Optimismus 1950 "25 Jahre Schwimm- Abteilung des BSV 92" gefeiert werden. Titel-Zusammenstellung:

396 Berliner Jahrgangsmeister

1 Norddeutscher Jahrgangsmeister

5 Deutsche Jahrgangsmeister

17 Berliner Meister

Nicht vergessen darf man aber auch unsere "alten Herren" Kurt Berg, Manfred Eistert, Horst Horstmann, Herrmann Wurm und Karlheinz Kneiding, die zahlreiche Berliner Seniorentitel in ihren Altersklassen holten.

Teil II: 1980 bis 1990

Mit dem Eintritt in die SGS Berlin verschwand leider der Name "BSV 92 – Schwimm-Abteilung" in der Presse – aber die Abteilung bestand weiterhin, ein neues, sehr erfolgreiches Kapitel in der Geschichte der Schwimm-Abteilung wurde aufgeschlagen. Die "Schwimmstörche" sammelten weiter Berliner und nationale Titel. In diesem Zeitraum wurden weitere 174 Berliner Jahrgangsmeisterschaften gewonnen: Cornelia Bleul, Gert Walla, Simone Weisselberg, Michael Möbius, Ellen Reich, Kerstin Anders, Thomas Sykora, Julia Kallies, Andreas Mittelstädt und Hanna Reich waren hier äußerst erfolgreich. Weitere 10 Norddeutsche Jahrgangsmeisterschaften wurden gewonnen, 1982 wurde Cornelia Bleul Deutsche Jahrgangsmeisterin. Cornelia Bleul wurde 26x Berliner Meisterin, 6x Norddeutsche Meisterin, 1985 mit der SGS- Freistil-Staffel Deutsche Meisterin, im gleichen Jahr auch Deutsche Hochschulmeisterin. Gert Walla wurde 8x, Michael Möbius 6x Berliner Meister. Den vorerst letzten Berliner Meistertitel holte 1987 Christina Gragert. Dazu kommen 54 Staffeltitel mit den Staffeln der SGS Berlin (30 Staffeltitel für Cornelia Bleul, jeweils 6 Staffeltitel für Gert Walla und Michael Möbius, jeweils 3 Staffeltitel für Kerstin Anders und Thorsten Wolff, jeweils 2 Staffeltitel für Stephan Meißner und Markus Haseloff, jeweils 1 Staffeltitel für Rita Acampora und Christina Gragert). Bedeutende Erfolge, Berliner und Deutsche Meistertitel gab es mit der SGS Berlin auch bei den Deutschen Mannschafts- und Staffelmeisterschaften der Jugend- und Juniorenklassen. Hier wurden zuletzt 1989 Simone Weisselberg und Julia Kallies mit der SGS-Lagenstaffel Deutsche Jugendmeister. 1980 kamen die Damen der SGS Berlin in die 1. Bundesliga, aus der sie leider 1989 absteigen mussten. Die Herren der SGS Berlin schwimmen in der 2. Bundesliga Nord. In beiden Mannschaften waren und sind Aktive der Schwimm-Abteilung vertreten. Viele Erfolge und zahlreiche Berliner und Norddeutsche Senioren-Meisterschaften errangen auch unsere im "Alter" noch erfolgreichen Aktiven: Bernd Linhard, Günter Kneiding, Stephan Meißner, Cornelia Bleul, Kerstin Anders, Katrin Steyer, Gert Walla und Michael Möbius. Das große Vorbild: Karlheinz Kneiding wurde 1988 mit 78 Jahren (!) zweifacher Berliner Senioren-Staffelmeister in seiner Altersklasse. 1981 wurde Wolfgang Möbius der 1. Vorsitzende der Schwimm-Abteilung, ihm folgte auf diesem Posten 1983 Jürgen Dierich. Hier auch ein Wort zur Vorstands-Mannschaft: Wie schon in früheren Jahren kann sich die Abteilung auf langgediente Vorstandsmitglieder verlassen. Rudi Junicke sitzt seit 1965 ununterbrochen im Vorstand, Heinz Kuhlmann seit 1969, Helga Koal seit 1973, Helga Papenfuß seit

1978, Günter Koal seit 1979. Gert Walla sen. kann auf über 16 Vorstandsjahre, Kornelia Wunder-Junicke auf über 10 Vorstandsjahre zurückblicken. Merten Zeiner, aktiver und wichtiger Betreuer am Beckenrand, saß bis 1977 ebenfalls 10 Jahre im Vorstand. Im Jubiläumsjahr 1992 können auch Vorsitzender Jürgen Dierich sowie Uta Dierich auf 10 Vorstandsjahre verweisen. Jugendwarte amtieren naturgemäß immer nur wenige Jahre. Für den "Schwimmstorch" ist jetzt sehr erfolgreich die Pressewartin Irene Lehmann-Valentin verantwortlich. Und der Cheftrainer heißt immer noch Rudi Junicke.

Der Fördererkreis der Schwimm-Abteilung arbeitet unter seinem Vorsitzenden (seit 1975) Heinz Kuhlmann und dem Kassenwart (seit 1971) Gert Walla sen. auch jetzt immer noch zur Unterstützung der Aktiven erfolgreich, d.h. er stellt notwendige Geldmittel zur Verfügung. Infolge der Öffnung der Mauer am 9. November 1989 kam es Anfang 1990 zu Kontakten mit der damaligen BSG IHB Berlin-Friedrichshain. "Schwimmstörche" nahmen an Wettkämpfen beim SC Dynamo Berlin und bei BSG Rotation Halle teil, die Friedrichshainer schwammen (ohne Wertung) bei unseren Vereinsmeisterschaften 1990 mit. Rudi und Cornelia Junicke betreuten bereits im September 1990 die erste Gesamtberliner Mannschaft bei einem Wettkampf in Holland.

Am 17. Oktober 1990 vereinigten sich die beiden deutschen Schwimmverbände DSV (West) und DSSV (Ost). Dies bringt aber auch Probleme mit sich: unsere Aktiven werden es nun sehr viel schwerer bei Berliner Meisterschaften haben, noch schwieriger wird es sein, sich national und international zu qualifizieren. Hinzu kommt, dass vom LSB und Schwimm-Verband in nächster Zeit Zuschüsse nicht oder kaum zu erwarten sind; dies bedeutet, die lange "eingefrorenen" Mitgliederbeiträge zu erhöhen, um weiterhin z. B. Club- und Wettkampfreisen zu finanzieren. Auch die Trainingslager, die in den letzten Jahren in Duingen und in Bremerhaven durchgeführt wurden, müssen weiterhin stattfinden. Die Schwimm-Abteilung ist für eine sparsame Kassenführung bekannt. Wir werden auch unter diesen erschwerten Bedingungen unsere sportlichen Ziele weiter verfolgen und erreichen.

Teil III: Zusammenfassung

Die Schwimm-Abteilung hat viele Mitglieder dem Hauptvorstand bzw. dem Präsidium zur Verfügung gestellt: Gerhard Richter war mehrere Jahre Vizepräsident und Präsident des BSV 92; Otto Krüger: Hauptkassenwart (Schatzmeister); lange Jahre stellte die Schwimm-Abteilung auch die Hauptjugendwarte, angefangen von Horst Dohm, dann Horst Horstmann, Lutz Thorey, Werner Kleist und Eva Kleist. Unsere Erfolge haben auch beim Präsidium des BSV92 ein gutes Echo gefunden: unseren Aktiven wurden zahlreiche Jugend-Leistungsnadeln in Bronze, Silber und Gold sowie zweimal das Lorbeerblatt des BSV 92 in Silber verliehen; mit den Verdienstnadeln in Bronze, Silber und (siebenmal) Gold sowie zwei Ehrenmedaillen des BSV 92 in Silber (1984 Rudi Junicke, 1986 Heinz Kuhlmann) wurden Vorstandsmitglieder, Trainer und Betreuer geehrt. Die Goldene Ehrennadel des Berliner Schwimm-Verbandes erhielten 1974 Walter Truhlsen und 1978 Karlheinz Kneiding.

Berliner Jahrgangsmeister:	570 Titel
Norddeutscher Jahrgangsmeister:	11 Titel
Deutscher Jahrgangsmeister:	6 Titel
Deutsche Jugend/Juniorenmeisterschaften (mit der SGS-Mannschaft):	2 Titel
(mit den SGS-Staffeln):	12 Titel
Berliner Meister (Einzel):	58 Titel

Titel-Zusammenstellung 1955-1990:

Berliner Staffelmeister

(mit den SGS-Staffeln):

54 Titel

Norddeutscher Meister (Einzel):

6 Titel

Norddeutscher Staffelmeister (mit den SGS-Staffeln):

7 Titel

Deutscher Staffelmeister (mit der SGS-Staffel):

1 Titel

Deutscher Hochschulmeister:

2 Titel

Im Laufe der Jahre gab es Höhepunkte, aber auch Rückschläge in der Schwimm-Abteilung – wie wohl in jedem Verein. Aber diese Schwimm-Abteilung - und der ganze große BSV 92 werden weiter bestehen und gewiss noch viele Erfolge sammeln. In diesem Sinne herzliche Gratulation zum 100. Geburtstag des BSV 92.

Heinz Kuhlmann